



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1906**

263 (9.6.1906) 2.Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-420566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-420566)

General-Anzeiger



(Wöchliche Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Lesefreie und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Ausnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus:

Berlin: Dr. Paul Harms, W. 50, Würzburgerstraße 15. Telefon: Berlin-Charlottenburg Nr. 3987.
Karlsruhe: Georg Christmann, Helmholzstraße 13. Telefon: Nr. 1907.

Telegramm-Adresse:
„Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition 218

Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Einsendungen an die Redaktion,
durch die Post bez. incl. Post-
ausschlag N. 2.48 pro Quartal.
Einsendungen an die Red.
Einsendungen an die Red.

Inserate:
Die Colonie-Zeile . . . 20 Pfg.
Kaufwärtige Inserate . . 25 „
Die Reklame-Zeile . . . 30 „

Nr. 263.

Samstag, 9. Juni 1906.

(2. Mittagsblatt.)

Das kirchenpolitische Programm des Grafen Paul von Hoensbroech.

Von Prof. Dr. Aug. Lehmann-Mannheim werden wir zum Aufnahmehin nachfolgender Darlegungen ersucht:

Das Erscheinen des neuesten Werkes des Grafen Paul von Hoensbroech gibt mir willkommenen Anlass zur Veröffentlichung eines meine Person betreffenden Artikels. Als ich am 22. Januar d. J. den Vorsitz in der „Antikatholischen Vereinigung Mannheim“ niedergelegt hatte, mußte ein hiesiges Blatt zu berichten, man führe diesen Schritt „vielleicht auf eine Anregung höheren Ortes“ zurück.

Weder von Karlsruhe noch anderswoher ist eine solche Anregung an mich ergangen.

Wer mich kennt, wird wissen, daß ein derartiger Wink mich nur daranlaßt haben würde, in strenger Gewissensprüfung, wie dies einem Manne ziemt, der bei seiner langjährigen politischen Tätigkeit kein anderes Ziel vor Augen gehabt hat, als treuen Dienst zum Wohle seines Vaterlandes, sorgfältig zu überlegen, ob Ausbarten an dem Posten nicht eine heilige Pflicht sei. Aber auch bei der strengsten Gewissensprüfung wäre meine Entscheidung nicht anders ausgefallen.

Die Gründe für meinen Rücktritt habe ich den Mitgliedern der „Antikatholischen Vereinigung Mannheim“ dargelegt und werde sie jedem darlegen, der zu einer Frage berechtigt ist. Ramentlich könnte mir nichts angenehmer sein, als wenn sich meine Vorgesehten nach meiner Tätigkeit auf diesem Gebiete erkundigen wollten. Es dürfte sich dann ergeben, mit welchem Rechte ultramontane Blätter mich als Heber und Zerschmetterter bezeichnen.

Wer meine Veröffentlichungen** in den letzten Jahren aufmerksam gelesen hat, weiß, daß ich nicht den religiösen Katholizismus bekämpfe, sondern den Ultramontanismus. Es liegen zwei mühevollen und arbeitsreiche Jahre hinter mir, in denen ich bei vielen Gelegenheiten für strenge Unterscheidung zwischen religiösem Katholizismus und Ultramontanismus eingetreten bin.

Gewöhnlich stelle ich mich bei meiner politischen Tätigkeit in Reihe und Glied und arbeite nach besten Kräften auf einem bescheidenen Posten mit.

In der „Antikatholischen Vereinigung Mannheim“ mußte ich zu meinem Bedauern eine führende Stellung einnehmen. Es geschah dies zu einer Zeit, in der die politische Lage in Baden äußerst schwierig war, zu der Zeit, da die längst ersehnte Einigung der liberalen Parteien sich vorbereitete. Hier galt es, dieses Einigungswerk nicht zu fördern. Ich darf mit Genugtuung feststellen, daß die Mitglieder der „A. V. Mannheim“ fast ausnahmslos dem erfahrenen Politiker, der während seiner ganzen politischen Tätigkeit bewiesen hatte, daß es ihm an Mut und Entschlossenheit nicht fehlte, vertrauensvoll folgten und sehr wohl verstanden, was ihn bestimmte, von der Veranstaltung eigener antikatholischer Wahlversammlungen abzusehen und sich darauf zu beschränken, den Gang der politischen Ereignisse aufmerksam zu verfolgen und im entscheidenden Augenblick — d. h. einige Wochen vor den Wahlen — die Mitglieder zu den Wahlversammlungen im Rivalenwahlkampf einzuladen und sie zur Teilnahme an den Wahlen, zum rechtzeitigen Wählen und zur Teilnahme an der Wahlagitacion aufzufordern.

*) Für solche, die den Ton ultramontaner Blätter nicht kennen, lasse ich zur Belehrung eine Stelle aus Nr. 13, Bl. 1 des 18. Jahrg. des „Mannheimer Volksblattes“ folgen, worin die Einladung zu Hoensbroechs Vortrag über „Kaiser und Papst“ besprochen wird. Sie lautet: „Ihre Gewissenslosigkeit steht nämlich mit ihrer Ungebundenheit in Idealforderungen. Wer diese Einladung gelesen hat und nicht in die Kategorien der vollendeten Dummheit und Ignoranz zählte, konnte sich in allen Farben des Sonnenpektrums wundern, daß man es wagen dürfte, seinen Mitbürgern ein solches Gemisch von Unwahrhaftigkeit und Völschheit vorzulegen. Baron! Die Herren sind ja nur der Stimme ihres Gewissens gefolgt.“ Welche Wirkung solche Worte bei mir haben, ist aus meinem in Nr. 300 des General-Anzeigers vom 23. August 1904 abgedruckten Briefe an Herrn Dr. E. Harms zu ersehen. Wer eine Blätterliste aus ultramontanen Zeitungen kennen lernen will, der blättere ein wenig in Dr. Heinrich Sand-Jakobs Buch „In der Residenz. Heidelberg 1878.“

**) „Graf Paul v. Hoensbroech und seine Gegner“, Nr. 300, 301, 303, 305—307, 400 des Gen.-Anz. v. 1904. „Der Syllabus“, Nr. 498 des „Gen.-Anz.“ v. 1904. „B. Heinrich Deniffels D. A. Luther und Lutherium in der ersten Entwidlung“, Nr. 524 u. 529 des „Gen.-Anz.“ von 1904. — „Die Hoensbroech-Versammlungen in Mannheim als Mittel zur Aufklärung über den Unterschied zwischen religiösem Katholizismus und Ultramontanismus.“

Zu besonderer Freude gereicht es mir, daß mein Nachfolger, Herr Fabrikant Fr. Hermann Eich, bei Gelegenheit der Reise des Herrn Grafen von Hoensbroech zu Vorträgen in Luzern, Freiburg und Offenburg den Mitgliedern der „A. V. Mannheim“ am 22. März d. J. die Möglichkeit bot, den Herrn Grafen in ihrer Mitte zu begrüßen. Da ich den Grafen von Hoensbroech für den geborenen Redner der Antikatholischen Vereinigungen halte, so würde es mich sehr freuen, wenn der Herr Graf nächsten Winter in einer Versammlung im Rivalenwahlkampf persönlich sein kirchenpolitisches Programm entwickeln würde. Daß die Veranlassung den gleichen Erfolg hätte wie die ersten Hoensbroech-Versammlungen, daran zweifle ich keinen Augenblick.

Dieses Programm liegt seit einigen Tagen in dem bei E. L. Schweitzer und Sohn in Berlin zur Ausgabe gelangten Werke vor, das den Titel trägt: „Moderne Staat und römische Kirche. Ein kirchenpolitisches Programm auf geschichtlicher Grundlage.“

Auf 288 Chausseien ist ein überreiches Material geboten, aus dem mit der bekannten Hoensbroech'schen Bestimmtheit und Klarheit die entsprechenden Schlußfolgerungen gezogen werden.

Das erste Kapitel des ersten Teiles enthält den Unterschied zwischen römisch-katholischer und katholisch-religiöser Lehre über Kirche und Staat. Dann folgen Ausführungen von Damasus I., Gelasius I., Gregor II. und Gregor dem Großen, nach denen jede der beiden Mächte, Staat und Kirche, in dem Verufe bleiben soll, an dem sie von Gott gerufen worden ist.

Diese Ausführungen stellt Hoensbroech im zweiten Kapitel des ersten Teiles die Lehren der ultramontanen römischen Kirche gegenüber, wobei er mit der Lehre des Mittelalters beginnt, weil die mittelalterlichen Lehren, im ganzen und im einzelnen, die gleichen geblieben seien auch für die Gegenwart, eine absolute Stetigkeit, wodurch der Ultramontanismus das Plakatwort: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben, zur vollen Wahrheit gemacht habe, noch trotz der ungeborenen Wichtigkeit dieser merkwürdigsten Tatsache der Weltgeschichte, zum unübersehbaren Schaden des Friedens innerhalb der Staaten und der ruhigen Kultur-entwicklung innerhalb der Völker vielfach verkannt und vergessen werde.

Von besonderem Interesse sind dabei die Auslegungen der drei letzten Päpste (S. 31—41), aus denen hervorgeht, daß Rom auch heute noch den Geh von der Oberhoheit der Kirche über den Staat verteidigt.

In aller Kürze wird die Lehre des XIII. über Kirche und Staat auf S. 54 und S. 56 folgendermaßen zusammengefaßt: 1. Die Kirche ist völlig unabhängig vom Staate. 2. Als „vollkommene Gesellschaft“ besitzt sie eine von jeder staatlichen Aufsicht unabhängige gesetzgebende und richterliche Gewalt. 3. Die „Anabhängigkeit“ der Kirche, kraft ihres „Wesens und ihres Rechtes“ ist dieselbe, wie sie „jederzeit“ von den Päpsten beansprucht worden ist; sie erstreckt sich auf alles, was zur Kirche gehört, seien es Sachen oder Personen, oder was immer von ihr selbst als zu ihr gehörig staatlichen Gewalt. 4. Staat und Kirche müssen zu einander im Einklang stehen. Nichts von allem, was die Kirche als das ihrige bezeichnet, untersteht in irgend welcher Beziehung irgend welcher Verhältnis der „geordneten Einigung“ (eben, gerade so „wie Leib und Seele“; das lehrt schon der Apostel im Römerbrief, 5. Es ist keine Umkehrung der Ordnung, die Kirche dem Staate irgend wie zu unterwerfen. 6. In „Dingen gemischten Rechts“ sollen Staat und Kirche zusammengehen, aber unter Wahrung des richtigen Verhältnisses zueinander. 7. Die Katholiken sollen allem, was immer die römischen Päpste gelehrt haben oder noch lehren werden, beistimmen. 8. Auch bei „rein politischen Fragen“ muß „Bereitschaft“ vorhanden sein, die Dekrete des römischen Stuhles gehorsam anzunehmen.

Die gleiche Zusammenfassung geschieht auf Seite 61 u. und S. 62 o. für Pius X. Lehre mit folgenden Worten:

1. Der gegenwärtige Papst steht, was Kirche und Staat betrifft, auf dem Standpunkt Bonifaz VIII. in der Bulle Unam sanctam. 2. Er erklärt ausdrücklich, daß die politischen Dinge dem „Schramme des höchsten Pontifex“ unterliegen, und daß er die „Derschiedenen“ auch in „politischer Hinsicht“ zu „lenken“ habe. 3. Er unterwirft sich die ganze Sozialpolitik und richtet für die sozialpolitischen Schriftsteller das päpstliche Gehorsamsbuch und die bischöfliche Präventivzensur auf. 4. Er schaltet unumchränkt über angeborene politische Rechte der Staatsbürger, indem er, je nach seinem Belieben, das politische Wahlrecht gibt oder nimmt. 5. Er verlangt die Durchföhrung der „Kirchlichen“ d. h. der katholischen Staats- und Gesellschaftsordnung.

Da Protestanten in diesen Dingen ein beilagenwert schwaches Gedächtnis haben, so lasse ich einige Stellen von Seite 156 folgen. Sie lauten: „In diesem päpstlich-antikirchlichen Katechismus, der den Titel führt: Catechismus della Dottrina cristiana predicata da Sua Santità Papa Pio X. (Roma, Tipografia Vaticana 1905), lesen wir: Der Protestantismus oder die reformierte Religion, wie ihre Gründer sie einmüßig nennen, ist der Inbegriff aller Abweichungen, die von ihr waren, nach ihr entstanden sind und die noch

entstehen können, um die Seelen zu mordern. Gegenwärtig bedeutet das Wort Protestantismus nicht mehr ein einheitliches und verbreitetes Bekenntnis, sondern unter diesem Worte verbirgt sich der monströseste Haufe von privaten und individuellen Irrtümern, es umschließt alle Kegereien und stellt alle Formen der Rebellion gegen die heilige katholische Kirche dar.“

Ich möchte viele kaffische Stellen allen Protestanten zu feiler Einprägung empfehlen, um sie bei passender Gelegenheit allen denen entgegenzuhalten, die sich demutige mit jowiel Würde in das Gewand der Toleranz zu hüllen versuchen.

Besonders die Katholiken dürften lehrreiche Aufschlüsse auf Seite 130 ff. erhalten, wo die Auslassungen des der Zentrums-katholizismus verkörpernden, im Auftrage der Obersten Gesellschaft herausgegebenen Staatslexikons über Fürstenabsetzung besprochen werden.

In dem zweiten Abschnitte des zweiten Kapitels des ersten Teiles ist auf Seite 136—176, die eines ganz besonderen Studiums wert sind, Rom's Stellung zum Staat als Träger der Kultur behandelt. Einer der einleitenden Sätze lautet: „Während in vergangenen Jahrhunderten Gewissens-, Religions- und Kulturreiheit theoretisch und praktisch gehandhabt hat, sagt uns das Wort: Inquisition.“

Platz, Hessen und Umgebung.

* Mainz, 6. Juni. In letzter Zeit mehren sich die Fälle, daß vorbestrafte und immer wieder renitente Arbeitskolonisten, nachdem sie endlich auf ihren Geisteszustand geprüft wurden, als irrsinnig befunden wurden. Kürzlich wurde der schon seit 1903 dienende Arbeitskolonist Lüpertz aus Mühlheim-Stadbach, der hier auf Fort Biehler interniert ist, in zwei Instanzen, vom Kriegsgericht und Oberkriegsgericht, wegen falscher Anschuldigung und verleumderischer Beleidigung seines Sergeanten zu acht Monaten Gefängnis verurteilt. Der L. hatte behauptet, der Sergeant habe ihn in seiner Kräftezeit dem Erschießungsstode preisgeben wollen. Der Verteidiger des L. hatte sofort die Zurechnungsfähigkeit seines Klienten bezweifelt, und es später nach der Verurteilung durchgesetzt, daß L. im Geisteskrankenzustand auf seiner Geisteszustand geprüft werde. Das Ergebnis dieser Untersuchung war ein überraschendes, nach dem Gutachten der Ärzte ist der verurteilte L. schon seit längerer Zeit geisteskrank. Der Verteidiger beantragt jetzt die Aufhebung der zuletzt erkannten Verurteilungen.

Briefkasten.

(Alle Anfragen, jedoch nur von Abonnenten unseres Blattes, müssen schriftlich eingereicht werden; mündliche oder telefonische Auskünfte werden nicht erteilt. Die Auskünfte erfolgen ohne jede Verantwortlichkeit.)

Abonnent W. L. Kavitalantenschulen existieren bei den Truppenstellen, wo die Leute, welche sich zum Weiterdienen verpflichtet haben, Fortbildungunterricht erhalten; auch das hiesige Regiment hat eine solche Schule.

Abonnent Chr. S. Wir haben für Mädel keine Verwendung, da wir hinreichend damit versehen sind. Sie dürften übrigens schwerlich Absatz dafür finden.

Abonnent R. S. 100. 1. Die Futartikler werden mit Arabischer Modells 88 angebetet. — 2. Ein Gymnasium oder Realschule hat 9 Klassen.

Abonnent G. J. 1. Der von Ihnen angegebene Fehler hat keinen besonderen Wert. — 2. Die Preussische Klassen-Vollzieher ist in Baden verboten.

Abonnent Nr. 2940. Auf dem internationalen Sozialistenkongress in Paris 1889 wurde der 1. Mai bestimmt als allgemeines Feiertag, an dem die Arbeiter aller Länder demonstrieren sollten 1. für den Weltfrieden, 2. für den Achtundzestag.

Abonnent J. S. Ein Mittel, Schwaden zu vertreiben, besteht in Deringelate. Man nehme einen Kopf, fülle denselben mit Deringelate und stelle ihn dorthin, wo die Schwaden herauskommen. Nach kurzer Zeit werden alle verschwinden. Auch ist es ratsam, wenn man abends nasse Tücher in die Räume auf den Boden legt. Am andern Morgen findet man massenhaft die Tiere unter den Tüchern und muß sie schnell vertilgen. Eine gute Schwadenkalle liefert auch Gehard Vog. Hoflieferant, Adm. Schildbergasse. Preis: 1 Mark. Verpackung 0,25 Mark.

Abonnent O. D. 3. Versuchen Sie es mit Gefäßreinigung und Gesichtsdampfbädern. In einem Schönheitssalote erhalten Sie nähere Anleitungen. Hauptfachlich aber wird gute kräftige Nahrung, viel Milch und ausgiebige Ruhe die Waden wieder runden.

Abonnent S. S. Das Wassergerell müssen Sie für die Zeit, während welcher Sie in dem Hause getropft haben, unter allen Umständen bezahlen.

Die kurze Kodzeit

von MAGGI'S Suppen mit dem Kreuzstern

kommt der Hausfrau an den heißen Sommertagen

ganz besonders zu statten. Nur mit Wasser aufgekocht gibt ein Würfel zu 10 Pfg. in kürzester Zeit 2 Teller wohlschmeckender Suppe.

Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Suppen Schutzmarke „Kreuzstern“.



64614

Grabdenkmäler

C. F. KORWAN

(gegründet 1810.)

69103

Atelier und Lager am Friedhof.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Mannheim

- Mai.**
Geborene:
 31. Schmied Josef Scheuer e. S. Willi.
 31. Dekor.-Maler Johann Zentler e. T. Barb. Frieda Paulina.
 19. Färber Verthas Gröblich e. S. Ludwig Friedrich.
 19. Metzger Carl Friedrich Koch e. T. Paula.
 21. Techniker Adolf Karl Bender e. T. Berta Helena.
 20. Techniker Friedrich Hoffmann e. S. Hans Julius Karl.
 23. Postbote Georg Michael Baumann e. S. Hans.
 21. Tagl. Wilhelm Hug e. S. Wilhelm Johann.
 19. Mechaniker Heinrich Jenneemann e. S. Johann.
 22. Wirt Friedrich Appels e. S. Julius.
 24. Chem. Dr. Walter Beck e. S. Gustav Wilh. Walter.
 25. Magazinarb. Josef Waldenberger e. T. Elisabetha.
 22. Vater Johann Georg Gebhard e. T. Anna.
 26. Kfm. Ludwig Albert Kramer e. S. Heinz Ludw. Otto Karl.
 26. Schlosser Wilh. Christian Foshag e. S. Johannes.
 22. Tapezier Otto Walter e. T. Frieda Helena.
 21. Rangierer Johann Friedrich Horlacher e. T. Lina Maria.
 24. Gärtner Josef Steinrud e. T. Elisabeth.
 23. Schuhmann August Grupp e. T. Hildegard Auguste.
 23. Schuhm. Franz Ernstberger e. T. Lina Katharina.
 27. Maurer Anton Schred e. S. Willi Franz.
 28. Wertmstr. Ernst Friedr. Nölmer e. S. Hans Friedr. Ernst.
 22. Institutlehrer Johann Schmeiser e. T. Erna Anna Elisabeth.
 26. Schneider Johannes Steinmann e. S. Franz.
 24. Schuhm. Joh. Baptist Ott e. S. Georg Friedrich.
 27. Tagl. Ferdinand Flack e. T. Johanna Anna.
 25. Schuhm. Valentin Pöhlke e. S. Josef Emil.
 25. Keramiker Ludwig Leh e. S. Friedrich Julius.
 28. Tünder Karl Alois Spies e. T. Karola.
 25. Kanalreiner Joh. Adam Weisel e. S. Hermann.
 28. Kfm. Heinrich Kummer e. S. Paul Eduard.
 27. Vater Carl Ludwig Gräde e. S. Carl Ludwig.
 24. Klograph Arthur Krigel e. S. Oskar Herm. Erich Hellmut.
 21. Chauffeur Carl Friedr. Gering e. S. Wilhelm Carl.
 26. Spengler Johann Veitewoich e. S. Carl.
 22. Sattler Wilhelm Delhler e. T. Anna Ludwina.
 22. Tagl. Wilh. Julius Mangold e. S. Jul. Carl.
 23. Maschinenmeister Josef Müller e. T. Helene.
 27. Bankdirektor Dr. juris Rudolf Schellenberg e. T. Hedwig Emma Frieda.
 27. Wagenf. Georg Weikling e. S. Carl.
 24. Wagenf. Gottlieb Endrich e. S. Gottlieb Carl.
 23. Eisenbahner Josef Rehler e. T. Agnes Irma Anna.
 23. Wäcker Alois Fischer e. T. Kathor. Berta.
 27. Schlosser Jozef Krzmann e. S. Eugen Johann.
 25. Wehner Josef Schubert e. S. Emil.
 25. Schaffner Georg Ferdinand Koch e. T. Anna Wilh.
 28. Rangierer Otto Mätsch e. T. Hedwig.
 26. Kfm. Anton Scheuer e. S. Fritz.
 25. Arb. Friedr. Wilh. Junfer e. T. Anna Marie.
 24. Schreiner Jakob Gerbert e. S. Carl.
 24. Bahnarb. Jakob Dör e. S. Johann Albert.
 25. Tapezier Friedrich Wilhelm Dymnar e. T. Erna.
 26. Wächter Wilh. Schönit e. T. Efr.
Mai
Getorbene:
 28. d. verb. Heizer Arno Pfeifer, 20 J. 5 M.
 31. Erwin Sebaff, S. d. Austauf, Joh. Michel, 6 M. 28 J.
 30. Helmine geb. Kern, Ehefrau d. Portiers Carl Friedrich Zaylor, 44 J. 3 M.
 30. Carl Valentin, S. d. Gerichtsdollz. Nikol. Ringel, 11 M. 21 Tage.
 30. d. vermitt. Tagl. Joh. Georg Reapert, 62 J. 7 M.
 31. Eise, T. d. Schlossers Carl Hohndel, 4 J. 2 M.
 31. Johann, S. d. Maurers Nikol. Ederle, 11 J.
 31. d. verb. Wirt Gottlieb Wolf, 60 J. 10 M.
 31. Rath. Barb. geb. Sprengel, Ehefrau d. Bautechnikers Carl Wilhelm Wed, 25 J. 8 M.
 31. Franz, S. d. Maurers Franz Mayerhöfer, 1 J. 10 M.
Juni
 1. Carl Albert, S. d. Schriftsetzers Carl Albert Gritz, 1 M. 1 d. verb. Handelsmann Solomon Eber, 81 J. 8 M.
 1. Mlomena, T. d. Metallschleif. Herm. Waas, 2 M. 22 J.
 1. Dorothea Maria Sofie geb. Ganß, Ehefrau d. Kfm. Carl Vog, 38 J. 8 M.
 2. Johann, S. d. Holzarb. Carl Friedr. Stadt, 8 J.
 2. Carl Wilhelm, S. d. Magazinarb. Wilh. Rihm, 1 J. 3 M.
 2. Eise geb. Klingel, Ehefrau d. Fuhrm. Michael Schnepf.
 2. Helene Marg. geb. Dehülen, Ehefrau d. Bureaugehilfen Leopold Steppacher, 50 J. 7 M.
 2. d. vermitt. Dorarb. Leopold Frauenichuh, 55 J. 7 M.
 2. d. verm. Major a. D. Aug. Friedr. Berlin, 76 J. 9 M.
 2. Alb. Friedr., S. d. Buchbind. Friedr. Berlinger, 7 1/2 J. 5 M.
 2. Walter Erwin, S. d. Buchb. Friedr. Berlinger, 7 J. 5 M.
 2. Julius, S. d. Schrein. Ignaz Kerner, 8 M.
 3. Frieda Berta, T. d. Eisenb. Friedr. Vogelmann, 9 M. 28 J.
 3. Gustav, S. d. Metallschleif. Joh. Reuber, 2 J. 9 M.
 3. Efr. Rath. geb. Ohnacker, Ehefrau d. Kfm. Wilhelm Emil Ehrlich, 42 J. 8 M.
 2. Apollonia geb. Scholl, Witwe d. Eisenbahners August Oberst, 59 J. 8 M.
 2. d. verb. Bobberwall. Adam Racher, 60 J. 4 M.
 2. d. verm. Tagl. Rudolf Rapp, 51 J.
 3. Dina Berta, T. d. Weibf. Franz Wagner, 10 M.
 4. Eise Marg. geb. Fein, Ehefrau d. Technikers Joh. Peter Schuster, 49 J. 1 M.
 4. Lina Johanna, T. d. Schrein. Rob. Schwalb, 4 M. 22 J.
 4. d. led. Privatn. Kath. Thier, 69 M. 9 M.
 4. Paula Frieda, T. d. Heizers Carl Ludw. Berner, 3 J. 3 M.
 4. d. verb. Portier Oskar Friedr. Seuffert, 49 J. 8 M.
 2. Eva geb. Kurich, Witwe d. Tagl. Joh. Nikolaus Hönig, 60 J. 7 M.
 5. Leonhard, S. d. Schmb. Alois Westermann, 2 M. 12 J.
 5. d. verb. Tagl. Alois Baum, 28 J. 3 M.
 5. d. led. Pflanzm. Luise Kellig, 21 J. 5 M.
 5. Roth geb. Kobl, Ehefrau d. Leichenträgers Georg Barthol. Weg, 54 J. 11 J.

6. d. verb. F.-M. Anton Walz, 65 J. 28 J.
 6. d. led. Pflanzm. Karol. Ludwig, 22 J. 6 M.
Mai
Verlebene:
 30. Heizer Carl Kratz und Emma Fohnacht.
 30. Schuhmacher Friedrich Schuler und Pauline Erhardt.
 30. Schiffshörer Jakob Hirt und Theresie Fegloff.
 30. Bahnarb. Engelb. Steindrenner und Just. Morquard.
 30. Schieferb. Christ. Seib und Frieder. Marthaler.
 30. Kfm. Joz. Arnold und Anna Eberenz.
 30. Eisenb. Aug. Kraft und Elisabeth. Fegbeutel.
 30. Kfm. Wilh. Himmel und Elisabeth. Fegbeutel.
 30. Hilfschaffner Carl Bender und Berta Fint.
 31. Masch.-Formier Otto Janzen und Pauline Maile.
Juni
 1. Hofenarb. Wich. Hofmann und Elisabeth. Weber geb. Wagner.
 1. Techn. Wilh. Walz und Frieda Lang.
 1. Schiffer Jos. Blum und Sofie Dries.
 1. Tagl. Florian Rihm und Berta Reichert.
 1. Bahnarb. Carl Trunk und Rosa Ulrich.
 2. Fabrikarb. Joh. Herzog und Barb. Uhr geb. Kassel.
 2. Lehramtspraktikant Georg Lang und Anna Kufferer.
 5. Juwelier Robert Schäfer und Magdal. Weine.
 5. Schmied Peter Klappert und Karol. Keller.
 5. Rüfer Adam Schmödel und Elisabeth. Bierling.
 5. Tapz. Jos. Raubheimer und Elisabeth. Gfner.
 5. Tagl. Jos. Mangin und Barb. Orth.
 5. Säger Wilh. Kull und Marie Pfleger.
 5. Garberob.-Jasp. Leop. Schneider und Lucia Hense.
 5. Rüfer Friedr. Blum und Anna Dört.
Mai
Getraute:
 31. Privatm. Joh. Dubs und Anna Groß.
 31. Schneider Lorenz Freitag und Christ. Kunz.
 31. Sergeant Herm. Mege und Barbara Schotlach.
 31. Friseur Carl Schrad und Luise Zoos.
 31. Sergeant Herm. Steeger und Anna Beder.
 31. Schuhm. Joz. Vetter und Marie Weg.
 31. Kfm. Herm. Wittenmann und Babette Schäffer.
Juni
 2. Arb. Heinrich Baier und Kathor. Fild.
 2. Bureauassst. August Bercher und Math. Herrmann.
 2. F.-M. Carl Daraber und Frieder. Maurer.
 2. Glasreiner Alois Dietrich und Kath. Stahl.
 2. Schreiner Aug. Grohmann und Sus. Ulfamer.
 2. Tagl. Ludwig Grün und Victoria Fischer.
 2. Schlosser Nikol. Gutfleisch und Elisabeth. Siebenfritt.
 2. Hafenarb. Gust. Höfner und Anna Schöner.
 2. Sekretär Nikol. Herbig und Kathor. Hylfeld.
 2. Schlosser Julius Kaiser und Mathilde Simon.
 2. Kfm. Paul Scherer und Elisabeth. Furch.
 2. Schiffer Ernst Vater und Christiana Trautwein.
 2. Postbote Ludwig Roth und Marie Kunz.
 2. Bahnarb. Alois Schuermann und Luise Schmitt.
 2. Kfm. Carl Schmid und Juliana Weite.
 2. Zeichner Ludwig Schreyer und Kathor. Günthner.
 2. Maschinenf. Friedr. Schröder u. Aug. Ulrich geb. Wunderlich.
 2. Eisenbahner Willi Sennholz und Pauline Wid.
 2. Schiffer Joh. Buntich und Marg. Voegel geb. Hassel.
 2. Zudecker Adam Menges und Magdal. Andreas.
 2. Kfm. Joh. Ruzh und Anna Kägele.
 5. Zimmerm. Franz Stadner und Selma Sengewald.
 5. Kfm. Alb. Günther und Maria Jang.
 5. Schlosser Otto Jorgiebel und Karol. Bauer.
Mai
Geborene:
 26. Händler Franz Funt e. S. Franz.
 27. Photograph Georg Philipp Hieb e. T. Helene.
 28. Wagenw.-Geh. Wilh. Funt e. S. Arno Robert Reichmünd.
 28. Tagl. Carl August Wieland e. T. Pauline Maria.
 29. Tagl. Josef Köhler e. S. Josef.
 29. Schlosser Bernhard Rohde e. S. Franz Alfons.
 28. Eisenbahner Franz Schiller e. T. Gertha Margor.
 30. Tünder Carl Lorenz Horn e. S. Emil Theodor.
 26. Kfm. Friedr. Wilh. Müller e. S. Emil Wilhelm.
 26. Schneider Hermann Heiler e. T. Elisabetha Barb.
 29. Oberleiner Otto Suamm e. T. Gertrud Johanna.
 28. Kfm. Moriz Rehn e. S. Arthur Juliana.
 29. Gefängniswärter Rupert Baron e. T. Anna Maria.
 25. Schlosser Wilhelm Kegelein e. T. Erna Gertrude.
 25. Mühlenbauer Carl Wilh. Weill e. T. Margor.
 30. Former Heinrich Treß e. S. Carl Heinrich.
 30. Wirt Wilhelm Pizler e. S. Carl Wilhelm.
 27. Heizer Josef Dittel e. T. Eise.
 28. Mälzer Josef Herrmann e. S. Wilhelm.
 28. Bauzeichner Franz Robert Loose e. T. Emilie Magdal.
 29. Rüfer Joh. Eberhard Hed e. S. Friedrich Heinrich.
 29. Bauunternehmer Josef Lefferanz e. T. Margor.
 29. Kfm. Carl Geiger e. S. Josef.
 29. Schöffner Hermann Heider e. T. Mina Berta.
 27. Streibauer Jakob Sander, e. T. Franziska.
 29. Händler August Hunzinger e. S. Edgar.
 30. Dorarb. Jakob Mayer e. T. Efriede Johanna.
 27. Arbeiter Gottlieb Friedrich Gader e. S. Adolf Gustav.
 31. Bahnarb. Hermann Wälde e. T. Rosa Minna.
 29. Vater Friedrich Eismann e. S. Friedrich Johann.
 31. Tagl. Otto Karl e. S. Otto Willi.
 27. Schaffner Thomas Schönit-Müller e. T. Erna Paula.
 28. Eisenbahner Otto Georg Peter e. S. Oskar Otto Hans.
 30. Schlosser Gustav Singer e. T. Gertrud.
 29. Stadtbauverf. Friedrich Rösen e. T. Gertrud Elisabeth.
 27. Wäcker Rudolf Carl Wäckerle e. T. Charlotte Anna.
 29. Pipser Johann Leonhard Föder e. S. Heinrich Jakob.
 31. Schlosser Carl Ferdinand Widmayer e. S. Adolf.
 26. Former Jakob Ludwig e. T. Lydia Eise Barb.
 29. Bureauleiner Josef Hark e. T. Erna Karol.
 31. Schmied Johann Leininger e. S. Alfred Hans.
 28. Eisenbahner Wilh. Friedr. Heiler e. T. Maria Pauline.
 30. Schlosser Jakob Ludwig Eckart e. S. August Peter.
 26. Bäckermeister Friedrich Engelhorn e. T. Elisabetha Berta.
 29. Schlosser Christian Carl Haag e. S. Friedrich.
 29. Maurer Georg Konrad Sittler e. S. Jakob Adam Konrad.

Auszug aus dem Standesamts-Register für die Stadt Ludwigshafen.

- Mai.**
Verlebene:
 30. Anton Philipp, Schriftsetzer u. Marie Moser geb. Kind.
 30. Ludwig Krapf, Schlosser u. Marie Karol. Auguste Seifert.
 30. Christian Gg. Seib, Schieferbeder u. Friederike Morthaler.
 30. Friedrich August Krost, Eisenbahner u. Elisabeth Fegbeutel.
Juni.
 1. Carl Otto Seyfarth, Glaser u. Marie Dillenburg.
 1. Johann Jakob Wader, F.-M. u. Kath. Marie Elisabeth Aug.
 2. Angelo Tomazzino Bertolotti, Cementierer u. Magdal. Oberst.
 2. Gg. Friedr. Johann Dieroff, Schlosser u. Rosine Marie Friz.
 2. Joh. Adam Voos, Postbote u. Marie Mohr.
 2. Johann Sall, Schlosser u. Marie Koll.
 2. Alois Wed, Postamtsgehilfe u. Karol. Elisabeth von Gmein.
 5. Carl Wanshaupt, F.-M. u. Marie Anna Juchel.
 5. Friedrich Gähle, Schlosser u. Marie Anna Schmel.
Juni.
Getraute:
 2. Friedr. Ludw. Aug. Graf, Eisenbahner u. Anna Marie Rapp.
 2. Valentin Schuller, Masch.-Schlosser u. Berta Popp.
 2. Josef Breit, Müller u. Christine Vordermayer.
 2. Leon Stemann, Tischler u. Anna Marg. Weis.
 2. Philipp Feghof, F.-M. u. Anna Marie Kobl.
 2. Joh. Gg. Ester, Postbureaugehilfe u. Anna Rosa Schaur.
Mai
Geborene:
 29. Mathilde Pauline, T. v. Friedrich Gohbauer, Fuhrunternehmer.
 29. Franz Carl, S. v. Johann Adam Schmitt, Fabrikarbeiter.
 27. Eise, T. v. Jakob Fischer, Schlosser.
 29. Elisabeth, T. v. Gustav Adolf Gödel, Kaufmann.
 27. Carl, S. v. Michael Madamall, Schlosser.
 26. Dugo, S. v. Oswald Böhm, Glaser.
 31. Anna Kath, T. v. Ferdinand Vormeth, Tagner.
 26. Oskar Ernst Oskar Reich, S. v. Friedrich, Volksschullehrer.
 31. Friedrich Jakob, S. v. Otto Heene, Schlosser.
 29. Hans Martin, S. v. Josef Stampfleiter, Drechsler.
 30. Pauline Wilhelmine, T. v. Albert Julius Weis, Schlosser.
 31. Rosa Eise, T. v. Josef Paul Klose, Schlosser.
 30. Gustav, S. v. Nikolaus Jerg, Tagner.
 29. Robert, S. v. Wilhelm Bernhard, Tagner.
 31. Philipp, S. v. Martin Dittmer, F.-M.
 31. Johann Oskar, S. v. Carl Wilh. F.-M.
 27. Anna Emma, T. v. Gg. Hümer, Bierbrauer.
 31. Johanna, T. v. Franz Mohr, Maschinenmeister.
Juni.
 1. Feidolin Edwin, S. v. Feidolin Metz, Schneider.
 1. Jakob Ludwig, S. v. Ludwig Langgert, Maschinist.
 1. Walter Kurt, S. v. Josef Popp, Bekleidungs-Geschäftler.
 1. Kath. Marg. T. v. Joh. Josef Aldrich, Tagner.
 2. Barbara, T. v. Josef Schmitt, Backofenbrenner.
 1. Luis, T. v. Anton Eberle, Tagner.
 3. Ernst Friedrich, S. v. Johs. Seyfried, F.-M.
 2. Theodor Kath. August, T. v. Ernst Aug. Niemen, Kaufman.
 4. Hans Friedrich, S. v. Joh. Friedr. Hänsle, Schreiner.
 4. Amalie Luise, T. v. Ludwig Staud, Tapezierer.
 3. Otto, S. v. Wilhelm Dehlschläger, Tagner.
 4. Marg. Elisabeth, T. v. Ignaz Robert Schmidt, Ausläufer.
 1. Ruprecht Paul Waldemar, S. v. Paul Jffeldard, Schneider.
 2. Carl, S. v. Carl Mohr, Fabrik-Aufsicher.
 3. Elisabeth Christine, T. v. Peter Graf, Bauarbeiter.
 2. Otto Josef, S. v. Josef Zimmermann, Schlosser.
Mai.
Getorbene:
 31. Gg. Gg. Alois, S. v. Gg. Bayer, Milchhändler, 1 M. 2.
 31. Jakob Michel, Schreiner, 70 J. 2.
 31. Ernst, S. v. Johann Adolf Stadler, Tagner, 4 M. 2.
Juni.
 1. Robert, S. v. Michael Reck, F.-M., 8 M. 2.
 2. Anna Frieda, T. v. Carl Friedrich Joite, Schreiner, 6 M. 2.
 2. Adam, S. v. Johs. Red, Tagner, 11 J. 2.
 3. Elisabeth Ferner geb. Hebler, 34 J. 2.
 5. Katharine, T. v. Wendel Georg, Keramiker, 6 M. 2.

Staubsaugapparat „Atom“

Vorführung kostenlos und ohne Kaufzwang. 41199

Alleinverkauft Schury & Hummel, Friedrichspl. 11 u. P. 3, 8



Friedrich Dröll
 Orthopädisches Atelier
 q 2, 1.

Vorletzte Methode

Liefert gut passende Stiefel unter Garantie für tadelloser Sitz, für gesunden und kranken Fuß.

Spezialarbeiten
 in Verkrümmung, Klumpfuß, hochgradiger Verkürzung, Plattfuß mit patentierter Federeinlage.

Verkürzung unsichtbar gemacht durch Korkausgleichung. 62029

Herm. Klebusch, Hofphotograph
 O 4, 5. Strohmart. O 4, 5.
 Atelier für moderne Photographie. Spezialität: Aufnahmen von Architekturen u. Maschinen.

Unterricht. Institut u. Pensionat Sigmund A 1, 9 Mannheim A 1, 9. In geandeter Lage am Schloss...

Altes Gold Silber, Platina, Goldhand Brillanten, Kauf zu den höchsten Preisen.

Elässer Reste, Billige Reste für Blumen, Reste für Kostümröcke.

Schreibgehülfe mit schöner Handschrift für ein größeres kaufmännisches Bureau per Septbr./Oktbr. gesucht.

Breitestrasse. Ein Laden unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.

H 8, 32 (Breitstraße 10) schöne Zimmer, Küche, Bad und Waschküche bis 1. Juli zu vermieten.

English Lessons Specialty: Commercial Correspondence, R. M. Ellwood, E 1, 8.

Verkauf. Schwegelingen. Villa feil mit sehr großem Garten.

Laden-Einrichtungen als Spezialität von 30 Mark in allen Preislagen.

Näherinnen auf Hausarbeit gesucht. 36919

Luisenring 57 hochparterre, fünf von freundlichster Zimmer zu vermieten.

Laden zu vermieten. 36928

K 1, 22 2 Treppen, eine Balkonwohnung, 3 Zimmer, Badewanne, Wäscherzimmer, Küche u. Zubehör per 1. Juni oder später zu vermieten.

Vermischtes. In einem Lokalitäten möbliertes, schönes Anwesen, Schüler einer hiesigen Privatschule...

2 rentable Wohnhäuser in guter Lage sofort zu vermieten.

Pianino's billig zu verkaufen. 36444

Lehrmädchen. Ein ordentl. Lehrmädchen zum Unterrichten in der Küche...

Wirtschaften. Wirtschaft-Verkauf. Ein in jeder Lage der Stadt geeignetes Restaurant...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

L 2, 3 2 Treppen, Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zubehör zu vermieten.

Sipferarbeit in großer Anzahl mit Gehalt. Bewerberinnen wollen sich unter Nr. 36909 an die Exped. dieses Blattes wenden.

Gaus-Berkauf. Haus in der Nähe des Marktplatzes mit guter Lage...

Lehrmädchen. Ein ordentl. Lehrmädchen zum Unterrichten in der Küche...

Lehrmädchen. Ein ordentl. Lehrmädchen zum Unterrichten in der Küche...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

N 5, 7, kleine Anlagen. Gärten, 1 Z., 2 Zim., u. Anbau sofort zu vermieten.

Stiefelarbeiten. In großer Anzahl mit Gehalt. Bewerberinnen wollen sich unter Nr. 36909 an die Exped. dieses Blattes wenden.

Villa in schöner Lage Schwetzingen, vollständig neu gebaut.

Photogr. Apparat, noch neu, 1898, mit 3 D. Nektaren, billig zu verkaufen.

Stellen suchen. Kaufmann, 25 Jahre alt, der Kaufmann u. Selbstständig...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Q 2 No. 1 Elegante Bel-Etage 4 Zimmer, Bad, Speisekammer, Küche, reichlichem Zubehör, elektr. Licht, Zentralheizung...

Dame findet freundl. diskrete Aufnahme. Näheres 3697

Zu verkaufen. Kleine, von allen Seiten freistehende Villa in schöner Lage...

Stellen finden. Für eine große hiesige Schiffsbau-Gesellschaft zum Eintritt per 1. Juli...

Stellen suchen. Kaufmann, 25 Jahre alt, der Kaufmann u. Selbstständig...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Q 2, 1920 2. Stock, 3 Zimmer, Bad, Küche u. Anbau per 1. Juli zu vermieten.

Geldverkehr. Wer leicht und schnell viel Geld verdienen will, sende sofort seine Absicht an Julius Reil, Stuttgart, Johannisstr., Telephon 10011

Dienstmädchen-Kleider 350 in Druckkattun Baumwolle Slangosen von 3 an. Ludw. Feist, F 2, 8.

Commis in größerer Handelsfirma, Off. oder u. No. 1036 a. b. Erzb. Zum Eintritt per 1. Juli ein Commis der schon in Maschinenfabriken oder dergleichen beschäftigt gewesen und Warenkenntnis besitzt...

Mietgesuche. 3 Zimmer, davon 2 möbliert, in angenehmer Lage, zu vermieten.

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Q 5, 13 2. Stock, 3 Zimmer, Bad, Küche u. Anbau per 1. Juli zu vermieten.

Ankauf. Einstampfpapier, Bücher, Akten unter Garantie des Einstampfens, sowie altes Papier, Lumpen und Reststoffe...

Billard mit Zubehör zu verkaufen. 36974

Werkmeister bei hiesigen Eisenwerken, welche in gleichem Maße mit der Herstellung von Maschinen und Werkzeugen beschäftigt sind...

Mietgesuche. 3 Zimmer, davon 2 möbliert, in angenehmer Lage, zu vermieten.

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

U 2, 1a 4 Zimmer, Bad und Nebenräume per 1. Juli zu vermieten.

Einstampfpapier, Bücher, Akten unter Garantie des Einstampfens, sowie altes Papier, Lumpen und Reststoffe...

Billard mit Zubehör zu verkaufen. 36974

Werkmeister bei hiesigen Eisenwerken, welche in gleichem Maße mit der Herstellung von Maschinen und Werkzeugen beschäftigt sind...

Mietgesuche. 3 Zimmer, davon 2 möbliert, in angenehmer Lage, zu vermieten.

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

U 6, 27 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Anbau per 1. Juli zu vermieten.

Getragene Kleider. Schöne, gebr. Röcke, Bl. u. S. 36976

Billard mit Zubehör zu verkaufen. 36974

Werkmeister bei hiesigen Eisenwerken, welche in gleichem Maße mit der Herstellung von Maschinen und Werkzeugen beschäftigt sind...

Mietgesuche. 3 Zimmer, davon 2 möbliert, in angenehmer Lage, zu vermieten.

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

Läden. Bekanntmachung. Der im Erdgeschoss des städtischen Gebäudes, L 2, 9 an der Bahnhofsstraße liegende Laden...

U 6, 27 2. Stock, 4 Zimmer, Küche u. Anbau per 1. Juli zu vermieten.

**Groß. Hof- u. Nationaltheater
in Mannheim.**
Samstag, den 9. Juni 1906.
52. Vorstellung im Abonnement A.
Das Rheingold.

Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“
von Richard Wagner.
Dirigent: Wilhelm Kähler. — Regisseur: Eugen Gebrath

Personen:

Botan	Götter	Hans Bafil.
Donner		Dugo Bojst.
Froh	Niesen	Friz Bogeftrom.
Loge		Friedrich Carlen.
Falolt	Nibelungen	Wilhelm Fenten.
Falmer		Karl Marz.
Alberich	Wiblungen	Joachim Kromer.
Wime		Wifred Sieder.
Freia	Wibltinnen	Margarate Brandes.
Freia		Hilda Schone.
Erda	Rheintöchter	Betty Kofler.
Woglinde		Gabriele Müller.
Wellgunde	Rheintöchter	Katharina Bäcker.
Flöhen		Wolfgang Sebald.

Schauplatz der Handlung:
1. In der Tiefe des Rheins, 2. Freie Gegend auf Bergen
höhen am Rhein gelegen, 3. Die unerbittlichen Klüfte
Nibelheims, 4. Freie Gegend auf Bergeshöhen.

Kasseneröffnung, 8 Uhr. Aufg. 1/2 Uhr. Ende nach 9 Uhr.
Große Eintrittspreise.

Im Groß. Hoftheater.
Sonntag, 10. Juni 1906, 52. Vorst. im Abonnement C.
Die Walküre.

Erster Tag des Bühnenfestspiels „Der Ring des Nibelungen“
von Richard Wagner.
Anfang halb 7 Uhr.

Rosengarten Mannheim
Nibelungensaal
Sommer-Konzerte.

Konzert-Tage:
Dienstag, 12. 19. u. 26. Juni, 3. 10. 17. 24. u.
31. Juli, 7. 14. 21. u. 28. August, 4. u.
11. September.
Samstag, 2. 16. u. 30. Juni, 14. u. 28. Juli, 11. u.
25. August, 8. September.
Sonntag, 10. u. 24. Juni, 8. u. 22. Juli, 5. u. 19.
August, 2. u. 16. September.
Orchester: Das vollständige, aus 60 Künstlern
bestehende Kaim-Orchester aus München
unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Emil Kaiser.
Für die Dienstagskonzerte ist die Mitwirkung von Gast-
dirigenten und Solisten vorgesehen.
Die Konzerte finden ausschließlich im Nibelungensaal bei
Wirtschaftsbetrieb statt. Bei günstiger Witterung werden in
den Pausen die Saalhöfen nach dem besuchten Garten für
die Konzertbesucher geöffnet.
Konzertanfang jeweils abends 1/2 8 Uhr
Kasseneröffnung 8 Uhr.
Eintrittspreise: Logekarten 60 Pf., Duenkarten 5 M.
Generalabonnements, für den Inhaber und die ganze Saison
giltig, 10 M.
Kartenerwerb in den durch Plakate kenntlich gemachten
Vorverkaufsstellen, beim Fortier im Rosengarten und an der
Abendkasse. Käufer den Eintrittskarten sind von jeder Person
über 14 Jahren die vorchriftsmäßigen Einlasskarten à
10 Pf. zu lösen. 80000/385

Kinderwagen



Sportwagen
kaufen Sie billigst bei
Kühne & Aulbach
Größtes
Spezial-Lager
am Platze.
Q 1, 16. Q 1, 16.

**Mannheimer
Apollo Theater**

Heute Samstag 8.15 Uhr
Gastspiel des Original-
Oberbayr. Bauern-Theaters
Dirkt. N. Degg aus Schliersee.
S' Nullerl
Volksstück mit Gesang in 5 Akten von Karl Morro.
Tageskarten nur zu haben bei Leopold Levi, P. 2, 1,
und an der Theatertageskasse. 64768
Sämtliche Passaportien ohne Ausnahme ungültig.
Im Wiener Café täglich Konzerte der **Hauskapelle.**
Morgen Sonntag
2 grosse Vorstellungen **2**

M 5,9 Schloss-Hôtel M 5,9
(Früher Hotel Landsberg)
Neues, mit allem Komfort ausgestattetes Hôtel
Café und Münchner Bier-Restaurant.
Eines der schönsten Lokale Mannheims.
Ausgang des **Mathäuser-Bräu** hell und
berühmt
Hervorragende Weine, Spezialausbank garantiert
naturreinen Markgräber und Kaiserstühler Weinen
aus den Privatkellereien des Herrn H. P. Häuser, Wolfswiler.
Vorzügliche Frühstücke, Mittags- und Abendkarte.
Schön möblierte Zimmer, elektr. Licht etc. 61519

Restaurant zur ewigen Lampe
Jungbuchsstraße 18
empfiehlt als Spezialität: 64767
Ia. Elsässer Rotwein
zu 25 Pf. 1/4 Liter.
Guter Mittag- und Abendtisch
zu nur außer Abonnement, ohne jeden Trinkzwang.
im Gopitz U 3, 23
Hotel und Restaurant. 64613
Prima „Durlacher Hof“ Bier, hell und dunkel,
reingehaltene Weine sowie Apfelmost und alkoholfreie
Getränke.

Von der Reise zurück
Dr. Bartz 2107
Telephon 2887. — Mittelstr. 44, II. Stock

Gefichtshaare werden für immer entfernt nur
durch Elektrolyse unter Gas-
ranke des Wiedererwachs-
mens. Schmerzlos. Keine Narben. — Elektrolyse und elek-
trische Waffage gegen Krampfen und unreinen Teint. 7jährige Praxis
63117 **Frau Ehrler, S 6, 37.**

Damen-Bekleidung
Zuschneiden, Musterzeichnen und Anfertigen
lernt man leicht, sicher und gründlich in der
Zuschneide-Akademie
Weidner-Nitzsche
Q 1, 3. 1 Treppe. 64217
Breitenstrasse, Gesunde grosse Räume, Pelikan-Apothek
Feinste Beluegen aus ersten Kreisen, sowie von
Schneiderinnen und Uebektrissen zur gefäll. Einsicht.

Record
hackt
reibt
wieg
schab
mahlt
schneidet

**zweischneidige
echte Stahlmesser**

Hauszinsbücher
in beliebiger Stückzahl zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei
E 6, 2. G. m. b. H. E 6, 2.

T 2,1 Christian Buck Tel. 8390.
Atelier moderner stillgeachter 64773
Einrahmungen
Anfertigung von Rahmen jeder Stilart
nach eigenen u. gegebenen Entwürfen.
Eig. Vergolderei. Eig. Bildhauerwerkstätte.

Günstige Kauf-Gelegenheit.
Die Reste und Coupons
der jetzigen Saison in
wollenen Damenkleider-Stoffen
(darunter viele einzelne Kleider)
Wollmousseline u. Kattun
Buckskin u. Konfektions-Stoffen
(hierbei viele einzelne Anzüge u. Hosen)
werden vom 8. bis 24. Juni d. J. zu
64774
auffallend niedrigen Preisen
abgegeben bei
J. Gross Nachf.
F 2, 6 **am Markt.**

Odenwald-Club.
Sekt. Mannheim - Ludwigshafen.
Sonntag, den 10. Juni:
VI. Programmtour.
Ziel: Odenwald.
Wittelsbach, nach Buchen, Spreng,
Vier Stöden, Kärmleuer, Obermoos-
au, Erbach. — Wahrungzeit: ca. 1/2 2 1/2.
Abfahrt: 4 Uhr. Gemäßigter Fahrpreis
Mk. 3,20. — Fahr u. Rückfahrten
sind erlässlich: bis Sa-Tag abends bei
O. Hubel, Barabesweg und am Sonntag
früh bis 1 Uhr 30 durch die Führer.
Näheres befragen die Touren-Kärtchen die an vorgenannten
Stellen und bei G. Gohaus, Strognacht zu haben sind.
Gute willkommen! 64747

Schützen-Gesellschaft
Mannheim. G. V. 64770
Das diesjährige
Frühjahrs-Gabenschießen und
Preis-Regeln
findet am Sonntag, 10., Donners-
tag, 14. u. Sonntag, 17. Juni statt.
Die nächsten Bestimmungen sind in der Schießhalle zu ersehen.
Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder zu recht lebhafter
Teilnahme herzlich ein.
Der Vorstand.

Konditorei u. Café
Waldbauer
Breitestr. Q 1, 4
bekannt sowohl durch vorzügliche Getränke wie
Kaffee, Thee etc.
als auch bestes Gebäck in reichster Auswahl.

Verlag Ernst Aletter, Mannheim.
Europa - Afrika - Asien!
Beschreibung und Geschichte meiner Ferienreise.
Veranschaulicht von 64764
Alfred Sieder, Hofopernsänger.
Preis Mk. 1,50.
Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Buchdruckerei
Carl Belz
MANNHEIM
E 6, 7. Teleph. 1886.
Sämtliche
Drucksachen
in modernster, geschmackvollster
Ausführung — Billigste Preise
Bitte Offerte einzuholen.

Stets das Neueste in Reformschürzen
für Damen und Kinder in schwarz und farbig.
Krawatten in neuesten Farben u. Dessins
Maschinenstrickerei im Hause, Anstricken prompt und billig.
Grüne Marken. 60792 II
Aurelie Bittler
G. Holstus Wwe. Nachf.
Langstrasse 30.

Freiwill. Feuerwehr.
Die Mannschaf
der 6. Kompanie
Waldhof, wird hier-
mit aufgefordert,
sich behufs Abhal-
tung einer
Probe
am Montag, d. 11. Juni,
abends 7 Uhr am Sprin-
ghaus pünktlich und voll-
ständig einzufinden.
Der Hauptmann:
Tranger.

Freiwill. Feuerwehr.
Die Mannschaf
der 2. u. 3. Kom-
panie wird hiermit auf-
gefordert, sich behufs
Abhaltung einer
Probe
am Montag, den 11. Juni,
abends 7 Uhr am Sprin-
ghaus pünktlich und voll-
ständig einzufinden.
39000/474
Die Hauptleute:
Walter, Guntwald.

Ortsfrankentele
der Diensthoten Mannheim.
Stellenvermittlung
für häusliche Diensthoten.
Häusliche Diensthoten, als:
Kochinnen, Zimmermädchen,
Kinderfrauen etc. erhalten jeden
Tag unentgeltlich von der Orts-
frankentele der Diensthoten
O 8 11/12. Stellen vermittelt.
Von den Diensthoten
wird als Gehalt für bare Aus-
lagen 1 Mk. pränumerando er-
halten. 61081

Die Verwaltung:
Kampff
Täglich frisch
Gefrorenes
in bester Qualität. 63278
Gg. Fettinger,
Reinbiter u. Bäckerei.
Pantepstr. 17. Telephon 1658

Zahn-Atelier
Walter-Klose
II 1, 17.
Künstlicher Zahnersatz
Schmerzloses Zahnziehen.
Sprechstunden: Täglich von
dennstags 8 bis 7 Uhr nachm.
Sonntags von 9 bis 1 Uhr.

Ing. A. Ohnimus
Mannheim D 1, 7/8,
Telephon 2727, 644
u. 21. einziger hier ansässiger
Patentanwalt.
Fahnenstangen
mit Spitze oder Knopf!
Ladentheken versch. Grösse
Balkonblumenkasten,
Holzkasten,
Mehlkasten, 38501
Bücher- u. Schuhgestelle
zu billigsten Preisen.
F. Vock, J 2, 4.